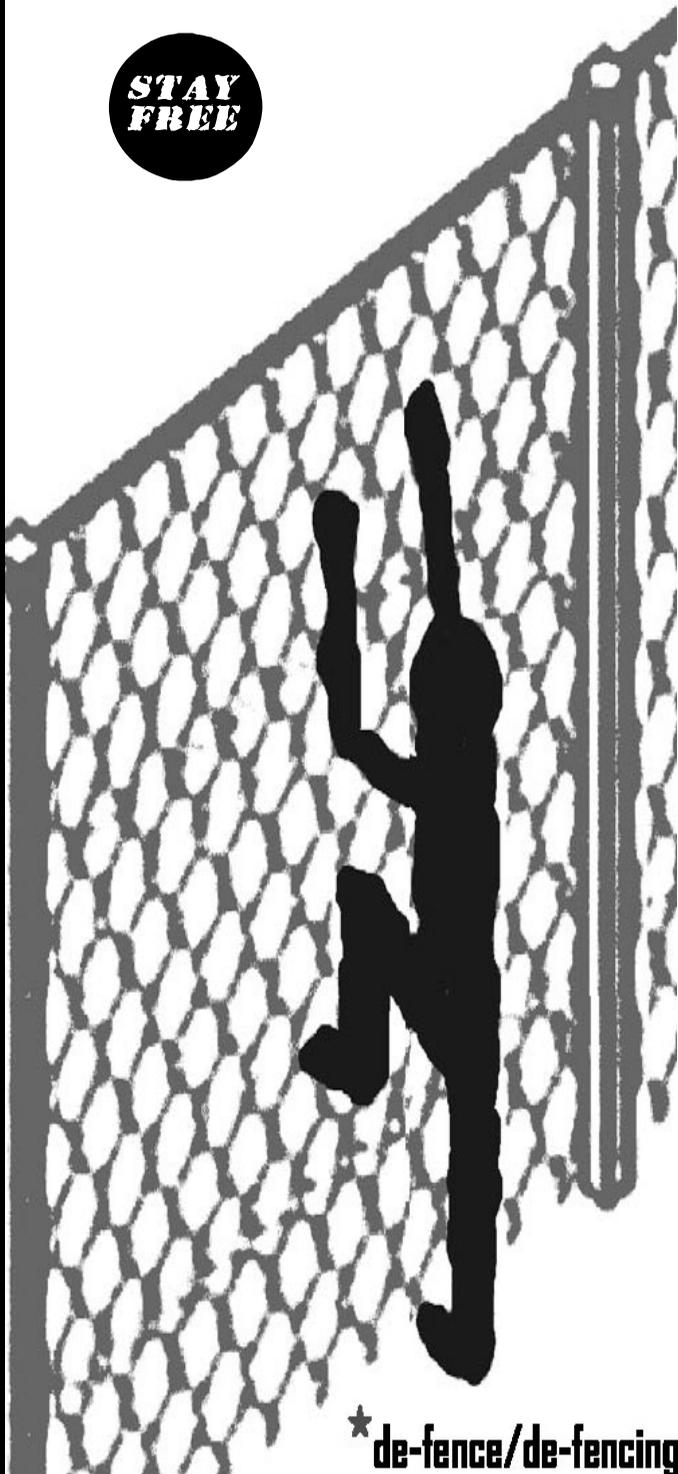
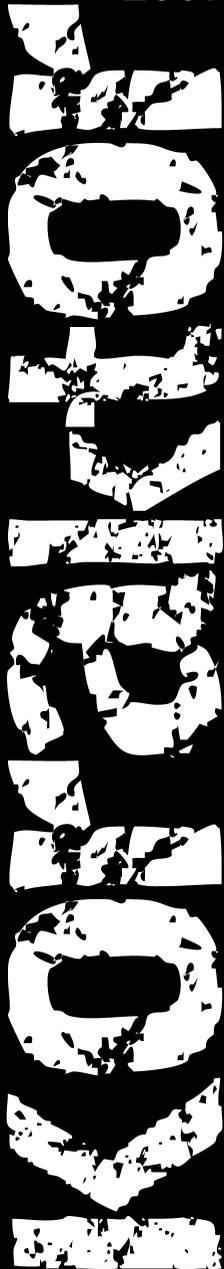


Oktober
2007

**STAY
FREE**



*de-fence/de-fencing

**plakate-buttons-aufnäher-bücher-broschüren
zeitschriften-kaffee-filme-infos**



infoladen

di 17-19h, do 17-20h. kts, basler 103

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse
Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org
E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Antifaschistische Aktion Freiburg - freiburg@antifaschistische-aktion.net
9819 4086 0B71 B6B7 AB05 A5EB 621D 0A66 CB6C 2A94

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org
CFF0 28D5 7C8F 2893 6501 EFC2 D66E 1E85 C517 1464

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org
1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org
DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de
4DCE 3727 4B11 324D DC64 C007 2A0B 748D A860 65EF

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum
Veranstaltungsplenum
jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge
bis spätestens zum 15. des Vormonats an:
koraktor@kts-freiburg.org

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>, plenum@kts-freiburg.org



TramperInnenencamp und -aktion in Freiburg

Vom 6. bis zum 9. September fand in Denzlingen in der Nähe von Freiburg ein internationales TramperInnentreffen zur Gründung des Vereins Abgefahren e.V. statt. Rund 30 TramperInnen trafen sich, um sich zu vernetzen. Es gab Vorträge, Filme und Workshops rund ums Thema Trampen. Des Weiteren gab es eine Telefonkonferenz mit Tramperlegenden und am Sonntag eine Aktion für eine AnhalterInnenstelle auf der Kronenbrücke.

Auf einer Wiese in der Nähe von Freiburg zelteten in den letzten Tagen fast drei Dutzend TramperInnen. Die TeilnehmerInnen reisten - selbstverständlich - per Anhalter an. Sie kamen unter anderem aus Hamburg, Berlin, Dortmund, Kassel, Dresden,

Zwickau, Hannover und sogar aus London, Kopenhagen und Maastricht. Anlass für das Camp war der frisch gegründete AnhalterInnenverein Abgefahren e.V., der auch im Laufe des Camps seine erste Mitgliederversammlung abhielt.

Auf dem Camp tauschten sich die TeilnehmerInnen aus und diskutierten über ihre Trampetechniken und Erfahrungen. Es gab verschiedene Vorträge, so zum Beispiel zum Thema Nachtrampen; eine DIY-VoKü versorgte das Camp. Die AnhalterInnen stellten einander extreme Trampreisen vor, die teils durch Länder wie Afghanistan, Irak, Iran und durch den kalten Norden von Russland nach Alaska führten. Am Samstag gab es eine Liveschaltung per Telefon mit internationalen Tramplegenden aus der ganzen Welt. Es wurden dabei Gespräche mit Autostoppfern aus Russland, Argentinien, Polen und Litauen geführt.

Am Sonntag wurde eine Tramperstelle an der Freiburger Kronenbrücke eröffnet. Zuvor war die angefragte Einrichtung einer solchen Tramperstelle von den Verwaltungsbehörden abgelehnt worden. Solche Tramperstellen, die es bereits in verschiedenen Ländern gibt, machen das Auto-stoppen für AutofahrerInnen und AnhalterInnen wesentlich sicherer und verleihen dem Autostoppen mehr Akzeptanz.



Bei halbbrütem Wetter versammelten sich rund 25 Leute an der B31. Die AktivistInnen hielten Schilder mit den Aufschriften "Dein Auto", "Bloß weg hier!", "keine Panik" oder "Trampstelle jetzt!" in den Hände. Natürlich gab es auch die üblichen "Karlsruhe", "Basel", "nach Norden" und "in die Sonne" Schilder. Auch wenn zwei Polizeikängurus nach einer dreiviertel Stunde den Informationsbedarf ihres Chefs zu stillen versuchten, verlief die Aktion weitgehend stressfrei. Über 20 Leute trampeten in knapp 80 Minuten erfolgreich von dem neu eingeweihten TramperInnenplatz in verschiedene Richtungen. Die Stelle ist zukünftig an einem Warnschild mit Daumen zu erkennen.

Kollektiviert eure Karren!
Daumen raus und abgefahren!
<http://abgefahren.hitchbase.com>

KTS # OKTOBER



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#01

THE GENTLE ART OF CHOKIN
& PLANKS & THE GUNMOB

Montag
21 Uhr



So, wie war das nochmal? Wenn Mensch dem Drachen denn Kopf abschlägt wachsen zwei neue nach? Das mit dem Drachen wird wohl nie geklärt werden aber bei Hardcore Bands ist es definitiv so. My own Lies sind grade zu Grabe getragen, aber schon sind daraus the Gentle Art of Chokin und the Gunmob nachgewachsen. Und da drei Köpfe besser sind als zwei haben sie auch gleich Planks mit auf Tour genommen. Musikalisch kann mensch sie auch am besten als monströs bezeichnen.

The Gentle Art of Chokin aus Hamburg, sind dem My own Lies Sound treu geblieben, trashiger Fastcore der einem kraftvoll entgegen gebrettert kommt. The Gunmob spielen HC-Punk wie mensch es sich vorstellt. Schnell, kompromisslos und böse und da wären auch noch Planks, ebenfalls aus Mannheim. Und beschreiben kann

mensch sie nur als ein zäher, alles niederwalzender Bastard aus Mastodon und His Hero is gone. Also ihr seht schon, es wird ein abwechslungsreicher Abend werden und das Ganze natürlich im AZ eures Vertrauens! BE THERE OR BEWARE!!!

#04

 HANS UNSTERN
& JAG

Donnerstag
21 Uhr



HANS UNSTERN kommt mit seiner Band aus Berlin. Musikalische Melancholie vergleichbar mit frühen Blumfeld. Tolle, heulende Gitarren, großartige Melodien, lyrisches Talent und ein Sänger mit unschlagbar charismatischer Stimme. Wers nicht glaubt, checke doch bitte das abgründig schöne Video auf seiner Homepage. Die Lieder entstanden als Eindrücke einer Reise. Jedes Lied ist in einer anderen Stadt geschrieben. Genau das sind auch die Titel der Lieder. Jedes erzählt seine eigene Geschichte, jedes hält Momente einer langen Reise fest.

JAG kommen aus Arnheim/Holland. Und eigentlich heißen sie The Center Jag Transport. Aber weil das zu lang und kompliziert ist einfach - JAG. Und eigentlich kommen sie nicht aus Holland sondern aus Spanien, Italien und Polen. Aber in Arnheim haben sie sich getroffen. Und genau, sie machen Musik. Und dabei haben sie sich beeinflussen lassen. Von 80s wave, 70s hard rock and 60s psychedelics. Und jetzt nennen sie das einfach Acid Rock. Oder auch Psychedelic Rock. Und das klingt prima. Mehr? Gib't's im Netz. Welcome.

www.hansunstern.net

www.myspace.com/hansunstern

www.thecenterjagtransport.com/

www.myspace.com/jagwebsite

#06

 FRANCE SAUVAGE
& MR. LABRADOR & E55

Samstag
22 Uhr



Heute abend erwartet euch ein musikalisches Programm der besonderen Art.

Zwei Brüder aus Argentinien mischen mit Kontrabass, Akkordeon, Synthesizer und diverserem anderen bewaffnet so ziemlich alles zwischen Tango, Balkan und Industrial. France Sauvage arbeiten mit Computern genauso wie mit Gitarre und Schlagzeug und

KTS # OKTOBER

werden euch garantiert eine intensive Performance präsentieren. Mit düsteren, sphärischen Klängen verstet euch Mr. Labrador in Trance.

Als Kontrastprogramm sorgt das Soundsystem E55 (Shlomo Sunshine & Björn Peng) unter dem Motto "1-2-3-4" danach für ausreichend Abwechslung und bietet mit zuckersüßen Melodien und bass-lastigen Rhythmen das nötige Ventil für die aufgestaute Tanzwut.

Die ganze Veranstaltung ist natürlich zu Gunsten des Hauses, also erscheint zahlreich!

#10 BRAUN STATT SCHWARZ? - NAZIS IN DER DARK WAVE SZENE

Mittwoch 20 Uhr Ein Vortrag der Antifaschistischen Aktion Freiburg im Rahmen der Reihe 'Turn it down'



"Suspekt ist mir in erster Linie der unreflektierte Umgang mit dem Thema Rechtsradikalismus innerhalb

von Teilen der Szene. [...] Es ist einfach bedenklich, daß manche Gruppen aus dieser Sparte der Musik sich rechtsradikaler Symbolik bedienen und das einfach überhaupt nicht reflektierten," zitiert eine Broschüre der "Grufties gegen Rechts" Oswald Henke, seines Zeichens Mitglied der Szene-Band Goethes Erben.

Die Szene, die er meint, ist eine äußerst heterogene. Seit den alternativen, unkommerziellen Anfängen in den 1980ern hat Dark Wave enorm an Popularität gewonnen. Während es lange Zeit als Gewissheit galt, dass die Angehörigen einer Szene, die Kategorien wie Individualität und Toleranz für sich in Anspruch nimmt, einem eher "linken Lebensgefühl" anhängen, hat die Ausdifferenzierung der Szene mittlerweile auch deren Gewissheiten einem Wandel unterzogen. Der romantische, modernitätskritische Gestus wurde vor allem vielen Linken verdächtig; als dann noch Bands, vor allem aus dem Neofolkbereich, mit brachialer Symbolik und rechten Inhalten von sich reden machten, war das Bild einer von reaktionären Ressentiments durchzogenen Szene entstanden - ein Bild, das der Realität mit Sicherheit ebenso wenig gerecht wird wie die kritiklose Haltung vieler Szeneangehöriger, wie Oswald Henke sie beschreibt.

Der Referent des Abends war jahrelang selbst in der Dark Wave-Szene unterwegs und als DJ aktiv. In seinem auch aus eigenen Erfahrungen gespeisten Vortrag berichtet er über die Geschichte der "Schwarzen Szene", über die gezielten Versuche rechter Zusammenhänge, darin Fuß zu fassen und über die Rezeption von Ideen etwa aus dem italienischen Faschismus oder der "konservativen Revolution", der Gedankenwelt rechter Theoretiker in der Weimarer Republik, die in manchen Teilen der Szene Anklang finden.

Auch einzelne Phänomene wie "Death in June", eine Neofolk-Band mit Vorbildcharakter für viele Rechte in der Szene, oder die "Neue Deutsche Härte" werden thematisiert. Dabei wird der Vortrag den Mangel an Reflexion in Teilen der Dark Wave-Szene über ihren eigenen rechten Rand dezidiert offen legen, ohne jedoch leider gängige Klischees über Gothics zu reproduzieren.

Für mehr Infos zur 'Turn it down'-Reihe:
www.antifaschistische-aktion.net

#13 ISLAMKRITIK-SEMINAR

Samstag 14-19 Uhr



Während Konflikte rund um den Islam immer mehr die Nachrichten und die politischen Agenden beherrschen, gibt es dazu von linker Seite kaum theoretische oder gar praktische Beiträge. Die einen weichen der Diskussion mit Verweisen auf Rassismus bzw. "Islamophobie" aus, die anderen kommen nur selten darüber hinaus, bürgerlichen IslamkritikerInnen zu applaudieren. Höchste Zeit also, sich an einem Nachmittag mit einigen Texten, Referaten und Filmen zur Kritik des Islams zu beschäftigen.

Zu Beginn werden einige Grundlagen des Islams untersucht, also etwa das Leben des islamischen Propheten und verbindlichen Vorbilds Mohammed, Inhalt und Entstehung des Korans, das Verhältnis zu Gewalt und Nichtmuslimen etc.. Es wird sich zeigen, daß der Islam theologisch betrachtet weder friedlich noch tolerant ist, sondern antiemanzipatorisch und menschenfeindlich. Daß dies aber noch nicht viel über das Verhalten einzelner Muslime oder die aktuelle und historische Realität in "islamischen" Gesellschaften aussagt, soll anschließend gezeigt werden. Da also der Blick in den Koran nur begrenzt zur Erklärung dessen beiträgt, was mehr oder weniger genau als Islamismus bezeichnet, werden abschließend

KTS # OKTOBER

einige Theorien vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit für eine emanzipatorische Gesellschaftskritik geprüft, welche den Islamismus etwa als Variante des Faschismus beschreiben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es soll viel Zeit für Diskussionen geben. Wünsche und Fragen können gerne an islamkritik@gmx.net geschickt werden, außerdem gibt es dort bei Interesse Texte zur Vor- und Nachbereitung.

Eine Veranstaltung der Gruppe Kritik zum Frühstück.

#14 VOLXKÜCHE!

Sonntag 20 Uhr



Und wie immer eines jeden zweiten Sonntags im Monat wird die Freiburger DIY-Sonntax-VoKü auch heute wieder einmal mit einem zauberhaften 5-Gänge-Schlemmer-Menü alle Gourmets & Gourmands an einen Tisch bringen und erst wieder gehn

lassen, wenn alle Töpfe leer sind! Und das alles bei nettem Ambiente, guter Musik und Wein besten Jahrgangs! Wer heut nicht kommt, hat selber hunger!

Und wie immer leck, vegan und gegen Spende! Ab 16 Uhr: Karotten-schnell-schnibbel-Contest, Deko-Schnitz-Workshop, Origami-Grundkurs, skill-sharing! not bombs!

#15 DIE CHARTS & ESCAPADO

Montag 21 Uhr



Zwei mal hoher Norden am Montagabend. Zwei Bands deren Musik einem dieses Gefühl gibt, etwas eigenes und ganz besonderes zu hören, meilenweit weg von Beliebtheit, Langeweile und schon tausend mal gehört. Dazu Texte die diesen Namen

auch verdient haben, die noch etwas sagen wollen und das auch tun.

DIE CHARTS aus Hamburg sind einmal Schneller Autos Organisation (Sänger Nils) plus einmal Amtrak. Die Gitarren über Bord geworfen, dafür mit Orgel, Piano, Beats und viel Stimme auf neuen Pfaden unterwegs passen DIE CHARTS in keine Musikschublade. Stattdessen gibt es Post-Kaufhaus - zu - zweit - Unterhaltung meets Welt-

theater im Drei - Minuten - Format meets Dramatik in der Disko. Dazu unglaublich gute Texte die mal genau da treffen, wo's weh tut um beim nächsten mal daran zu erinnern, dass es doch irgendwie weiter geht. Im Juni diesen Jahres haben sie ihre erste LP "Die guten und die schlechten Zeiten sind vorbei" rausgebracht, aufgenommen von K. Hamann alias Click Click Decker.

ESCAPADO aus Flensburg haben mit ihrer neuen Platte "Initiale" als Gäste im Grand Hotel van Cleef eingeecheckt. Dem Tomte / Kettcar eigenen Plattenlabel, wodurch sich der ein oder andere "Szenemensch" sicherlich zum Fingerzeigen und "Ausverkauf" schreien verpflichtet fühlt. An diese Adresse: Klappe zu und die Ohren auf!!! Gute Musik ist zum Hören da!!! Die Frage, ob ESCAPADO in den Augen anderer alles richtig gemacht haben, erübrigt sich. Denn dort, wo sie jetzt angekommen sind, sind sie allein. Und sie schämen sich nicht. Weder davor, einen Song in Pop zu baden, noch davor, ein paar Momente später alles zu zerbrechen, zu zerstampfen, zu zertrashen was es gibt. ESCAPADO gehen ihren eigenen Weg und verabschieden sich endgültig von Szenekonformitäten, die im Hardcore nach wie vor an der Tagesordnung sind. Style-Normen hat die Band ohnehin nie erfüllt. Keine schwarzen Haare, keine Tattoos oder Piercings. Dafür jede Menge laute Gitarren! Fundamental, aber verspielt, voller Brüche, aber in sich geschlossen, so keift, schreit, rockt und mosht es aus den Boxen! ESCAPADO verstehen wie kaum eine andere deutsche Band das Spiel mit Laut und Leise, mit Brutalität und Wärme. Eine Band, die schon vielen Menschen etwas bedeutet und bald noch viel mehr Menschen etwas bedeuten wird.

Also Fernseher aus, aufstehen, vorbeikommen und besser mal nicht verpassen....los geht's um 22.00 Uhr !!!

www.diecharts.de
www.escapado.com

#17 APPARATSCHIK DIE ANTIFAKNEIPE

Mittwoch 20 Uhr



"Mit den Plagen der Welt soll man federleicht und reizend fertig werden", wusste schon der große Peter Hacks. Getreu diesem Motto reagiert

die Antifaschistische Aktion Freiburg auf den ge-

KTS # OKTOBER

www.youtube.com/vialka
www.vialka.com
www.myspace.com/vialka

scheiterten Anquatschversuch des Verfassungsschutzes vom Juni dieses Jahres mit der legendären Agentenparodie aus dem Jahr 1972.

Der Geiger Francois Perrin (Pierre Richard) ist ein harmloser und liebenswerter Tollpatsch, der keiner Fliege etwas zu Leide tun kann. Ausgerechnet ihn sucht sich der Geheimdienstchef Toulouse (Jean Rochefort) als Köder für seinen ehrgeizigen Stellvertreter Milan (Bernard Blier) aus, der Toulouse stürzen will. So gerät der ahnungslose Musiker ins Visier der Schnüffler, die sein Leben erheblich durcheinander bringen. "Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh" ist wohl die bekannteste cineastische Agenten-Verarschung überhaupt. Die hochkomische Komödie um den genial unbeholfenen Pierre Richard ist voll herrlichen Spotts über die "Tätigkeit" der Berufsschnüffler.

Angesichts der jüngsten Unverschämtheiten der Schlapputfraktion ziehen wir das Fazit:
Ein Lachen wird es sein, das euch begräbt!

Wer mit Schlapput oder einschlägigen Agentenaccessoires kommt, erhält ein Fleißbienenchen
Wie immer gibt es Snacks, kühle Getränke und im Anschluss unglaublich gute Musik!

#18 VIALKA

Donnerstag 21 Uhr
Vialka is an inflatable submarine that survived the commercial war. It travels unrelentingly around the world to explore the rich diversity of its cultures before it is too late. Vialka is a noisy comedy not ashamed of its own way by scorn or ridicule. It is an invitation to dance to steady explosive rhythms, terror melodies and experimental movements. It is a symphony for humble flesh through the high spirits of rock'n'roll.

Vialka sind Marylise Frecheville and Eric Boros. Vor fast genau einem Jahr zum ersten Mal in der KTS sind sie endlich wieder hier und weden euch einen unvergesslichen Abend ihrer Gypsypunk-folkshow präsentieren.

Songs und Videos (sehr genial: "Everywhere & Nowhere") und vieles mehr zum warm werden findet ihr unter:

Koraktor

#20 AUTONOME ANTIFA SOLIPARTY

Samstag 22 Uhr
Ska/Rocksteady/Balkanbeats/Dub Garage/Electro/Drum'n'Bass



Endlich ist es soweit: In der KTS werden sich bis in die frühen Morgenstunden die Balken biegen. Die Autonome Antifa Freiburg lädt zu ihrer ersten Soliparty. Bis in die Puppen werden wir es auf zwei Floors krachen lassen - diverse Helden und Heldinnen der Plattenkistensubkultur unterstützen den Tanz durch die Nacht.

In der Rolf Böhme-Bar werden euch Ska&Rocksteady, Balkanbeats und Funky-Dub von Professional Marinero (Flugplatz-Ost) den Abend versüßen. Weitere trashige- und offbeat-Überraschungen bieten DJane Iguana und Maestro Seuchen-sepp (Hass ist Liebe) aus Freiburg.

Im großen Saal werden Garage-, Electro- und Drum&Bass-Tunes von Diffaith (Forward in All Directions), sowie softer Techno und House von Tobias Bezler erklingen, bis der Gockel verkatert in den herbstlichen Sonntagmorgen schreit. Neben Gratskickern und Longdrinks schlürfen, wird es auch die Möglichkeit geben, mehr über die politische Arbeit der Gruppe zu erfahren.
Kommt zahlreich: La nuit est a nous!

www.autonome-antifa.org

#24 WHO KILLED BAMBI?

Mittwoch 20 Uhr
Über das regressive Bedürfnis deutscher Tierfreunde



Der Veganismus ist elementarer Bestandteil des geistigen Repertoires deutscher Alternativkultur. Vegane „Volxxküchen“ sind aus autonomen Jugendzentren, besetzten Häusern und linksradikalen Sommercamps genauso wenig wegzudenken wie schwarze Kapuzenpullover und Handlungsanleitungen zur Verbesserung der Welt. Das Engagement gegen Tierquälerei scheint zwar auf den ersten Blick nicht verwerflich. Doch spätestens seit auch Nazis „Go Vegan“-Shirts tragen,

KTS # OKTOBER

wird offenbar, daß viele Tierfreunde noch ganz andere ideologische Munition geladen haben. Wenn vegane Tierrechtler offen von den „Mächten des Bösen“ fabulieren, vom „Vegan Jihad“ träumen und ihre Avantgarde bereits das „sanfte Verschwinden der Menschheit von der Erde“ predigt, wird deutlich, dass hinter der Entscheidung auf Tierprodukte zu verzichten, ein politisches Konzept steht. Gezeigt werden soll, warum die Tierfreunde mit ihrer antispeziesistischen Forderung nach der Gleichsetzung von Mensch und Tier lediglich exekutieren, was ohnehin auf der Tagesordnung steht. Es soll zugleich um die Beantwortung der folgenden Fragen gehen: In welcher Tradition steht die vegane Tierrechtsbewegung? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Tierliebe und Menschenhaß? Und: Woher stammt das obsessive Verhältnis veganer Tierrechtler zu Splattervideos aus Schlachthöfen und Fotos von zerstückelten Tieren, ohne die offenbar keine ihrer Kampagnen auskommt? – Es referieren Jan Gerber (Halle), der dem Diskussionskreis „Materialien zur Aufklärung und Kritik“ (www.materialienkritik.de) angehört, und Michael Bauer (Halle), Mitglied der AG Antifa im Studentenrat der Uni Halle und Redakteur der Zeitschrift „bonjour tristesse“ (www.bonjour-tristesse.tk).

#28 TERROR UND WIDERSTAND IN DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN

Sonntag 20 Uhr Benno Ohnesorg wurde am 2. Juni 1967 in Berlin erschossen - auf einer linken Demonstration gegen den Besuch des "Schah von Persien". Seit er 1979 gestürzt und die "Islamische Republik Iran" errichtet wurde, sind Proteste von links kaum noch zu hören, wenn man nicht gar von der islamischen "Revolution" fasziniert ist und mit dem "antiimperialistischen" Regime sympathisiert.



Seit bald dreißig Jahren leiden insbesondere Frauen im Iran unter Geschlechterapartheit und Tugendterror, werden Menschen gefoltert und öffentlich gesteinigt oder gehängt, werden freies Denken und kritische Medien unterdrückt. Der Staatsterror wie auch die vielfältigen Widerstandsformen - ArbeiterInnenkämpfe, StudentInnenproteste, "unislamisches" Verhalten und Aus-

sehen, Subkulturen etc. - werden hierzulande kaum wahrgenommen, allenfalls über den Streit um das Atomprogramm wird berichtet. Und während Teheran den antisemitischen Terror gegen Israel unterstützt, den Holocaust leugnet und gleichzeitig offen eine nukleare Wiederholung vorantreibt, gibt Deutschland die besonnene Friedensmacht, sucht den Dialog mit angeblich "gemäßigten" Kräften und unterhält Freiburg eine Städtepartnerschaft mit Isfahan. Trotz der angeblichen Sorge um die Menschenrechtssituation und das Atomprogramm werden milliarden schwere Wirtschaftsabkommen geschlossen und AsylbewerberInnen abgeschoben.

Es gibt also mehr als genug Gründe, gegen das Regime und seine UnterstützerInnen zu protestieren und sich mit den oppositionellen Kräften im Iran und im Exil zu solidarisieren.

Eine Infoveranstaltung mit Beiträgen, Bildern und Videos von S. Mohammadi (Student aus dem Iran), M. Nematijoo (Autonomer Iraner) und Jonny Weckerle (Freiburg).

KTS # IMMER

üblicherweise Dienstag 20-21 Uhr	ROTE HILFE/EA/SANIS Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression
Dienstag 17-19 Uhr Donnerstag 18-20 Uhr	UMSONSTLADEN Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.
Dienstag 17-19 Uhr Donnerstag 17-20 Uhr	INFOLADEN Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.
jeden 3ten Freitag im Monat	FAU 20 Uhr, Veranstaltung der anarcho-syndikalistischen FAU
jeden 3ten Mittwoch im Monat	APPARATSCHIK - ANTIFA KNEIPE 20 Uhr, wechselnde Themen, Infos und Bespaßung

KTS # OKTOBER

#31

VOLXKÜCHE!

Mittwoch
20 Uhr

Delikatessen für alle. Lecker Essen und Stärkung mit Vitaminen vorm Konzert!



Haut rein, damit Euch nicht die Puste beim Headbängen ausgeht!
Wer zu Hause isst, ist selber Schuld.
Wer das Kontert verpasst auch!

#31

BORN DEAD
& NEVER BUILT RUINS & CWILL

Mittwoch
22 Uhr

BORN DEAD aus dem beliebten Schurkenstaat Kalifornien/USA besuchen auf ihrer Australien- Südostasien- Europatour auch die KTS und geben aggressiven Punk Rock zum besten. NEVER BUILT RUINS aus dem Senegal, deren heiÙe Rythmen zu wilden Tänzen verleiten, sind auch mit von der Partie. CWILL aus Zureich (Schurkenstaat Schweiz) zelebrieren Hardcore mit Violine.



Verschiedene DJanes werden den Rest der Nacht einheizen.

Der Abend bietet bestimmt noch die eine oder andere Überraschung und alle Freunde des Rokk'n'Roll sollten ihn auf keinen Fall verpassen.

Infos: www.myspace.com/borndeadpunx

KTS # NOVEMBER

#01

GHOSTCHANT
& COME CLOSER

Donnerstag
21 Uhr

Eingängige Härte gepaart mit überzeugenden Melodien; komplex und trotzdem kompromisslos.



Das sind GHOSTCHANT. Die Jungs mit Schlagzeugerin verstehen sich als Hardcore-Band im weitesten Sinne. "Für uns bedeutet das nichts anderes als: Leidenschaft, Wut, Revolution, DIY-Ethik, ... sich selbst treu bleiben, ohne Zwang zu Szene, Style, Kompromiss und Agenda".

COME CLOSER, verbinden bissige Hardcore-Riffs perfekt mit melancholisch angehauchten Melodiebögen. Die Songs treiben energisch nach vorne und sind durchgängig temporeich. Verschnaufpausen gibt es kaum.

Volxküchen

jeden Donnerstag, Pizza, Film und Kneipe
Schattenparker-Wagenplatz,
Hermann-Mitsch-Str. 19, 20 Uhr

Dienstag, 2. Oktober
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

Dienstag, 9. Oktober
Susi Café, Vauban, 20 Uhr

Sonntag, 14. Oktober
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

Dienstag, 16. Oktober
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

Mittwoch, 31. Oktober
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr





Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

*Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr*

*Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr*

Innenhof

KTS

Wendeplatte



Schiebetor



Auf Indymedia:

HINTERGRÜNDE DES NAZIANSCHLAGS IN BERN

Am 4. August 2007 wurde das Antifa Festival in der Grossen Halle der Reitschule, Berns Autonomes Zentrum, mit einer Brandbombe angegriffen. Wäre die Bombe nicht kurz zuvor in der Menge entdeckt und ins Freie geschafft worden, wo sie kurze Zeit später zündete, hätte es wohl Schwerverletzte und Tote gegeben. Die Autonome Szene reagierte eine Woche später mit einer antifaschistischen Demonstration auf den Mordanschlag. Die schweizer Medien hingegen verharmlosten die Naziaktivitäten in Bern und Umgebung seit Jahren.

Autonomes Medienkollektiv Freiburg

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2007/08/190967.shtml>

NAZISTRUKTUREN AM BODENSEE

Am 18. August 2007 marschierten rund 203 sogenannte "Autonome Nationalisten" durch Friedrichshafen. Angemeldet wurde der Aufmarsch von der JN-Stützpunktleiterin Anne-Marie Dobezenz, bekannt durch ihren Aufruf zum Frankfurter Naziaufmarsch, für den sie bei YouTube mit einem Molotov-Cocktail warb. Neben "parteigebundenen" Nazis gibt es rund um den Bodensee eine zum Teil im "Blood&Honour"-Netzwerk organisierte NS-Rock-Szene, aber auch unorganisierte Faschoskins. Über ihre jeweilige Subkultur und die NS-Ideologie hinaus eint die Nazis vor allem die Gewalt.

Antifaschistisches Recherchekollektiv BaWü

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2007/08/192860.shtml>

ganz FEST GEGEN RASSISMUS

The Black Sheep STRIKE BACK! Blochers Herde reißen

Zwei Wochen vor den Wahlen, am 6. Oktober 2007, will die SVP in der Berner Altstadt für "ihre Schweiz" einstehen. Ein Marsch von 10.000 ParteianhängerInnen soll vom Bärengraben bis zum Bundesplatz ziehen; dies als Höhepunkt eines Wahlkampfes, der mit fremdenfeindlichen Plakatkampagnen, einem Personenkult, der an totalitäre Systeme erinnert und mit Angriffen auf demokratische Grundprinzipien wie der Gewaltentrennung geführt wird.

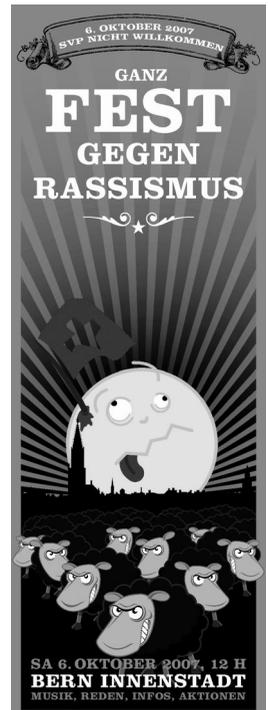
Wir wollen der SVP am 6. Oktober die Berner Altstadt nicht allein überlassen, genauso wenig wie wir unsere Zukunft rassistischer, demagogischer und unsozialer Politik überlassen werden. Unser Gesellschaftsmodell ist ein fundamental

anderes und wir sind nicht bereit es widerstandslos aufzugeben. Wir stehen ein für Solidarität, Basisdemokratie und Grundrechte für alle. Wir rufen alle Menschen dazu auf, sich in Bewegung zu setzen, um diese Werte zu verteidigen.

Mehr Infos:

www.das-schwarze-schaf.ch

www.autonome-antifa.org





6. Oktober:
SVP nicht
willkommen -

**ganz FEST
GEGEN
RASSISMUS**
12 Uhr, Innenstadt
von Bern



schwarzes_schaf@immerda.ch

www.das-schwarze-schaf.ch/